

# Birth Cultures

25.03.2022 // 15:00 – 18:30h

# Kinderkriegen im digitalen Zeitalter

## Lust und Last von Frauen

Die Bandbreite an Positionen in Bezug auf Geburtskulturen ist groß. Die Einen begrüßen die neuen Gen- und Reproduktionstechnologien euphorisch und verstehen sie als eine Erweiterung weiblicher Selbstbestimmung. Andere befürchten, dass der Exzess an medizinischen Fortpflanzungsmethoden immer mehr ethische und psychologische Folgen für Frau und Kind mit sich bringen wird. In einer Zeit in der Neugeborene immer häufiger im Laboratorium gezeugt werden, Kinder mehr als zwei Elternteile haben können, Leihmütter über Internet gefunden werden und Designerbabies fast schon im Katalog ausgesucht werden können, lohnt es sich, die Vorteile und Grenzen der modernen Technik etwas genauer unter die Lupe zu nehmen.

Welches sind die Konsequenzen der aktuellen Reproduktionstechnologien? Wie sehr wollen wir Geburt eigentlich steuern? Welches sind die Auswirkungen auf den weiblichen Körper und welches die möglichen gesundheitlichen Schäden? Wie können wir die modernen werdenden Mütter und deren Kinder psychologisch besser begleiten? Was bedeutet heute Selbstbestimmung in Bezug auf Geburt? Welches sind die ethischen Richtlinien die wir uns als Gesellschaft in Bezug auf Reproduktionstechniken geben wollen?

Diese und viele weitere Fragen werden in dieser Tagung von drei internationalen Referentinnen aufgegriffen und mit dem Publikum aufgearbeitet. Nach den Kurzbeiträgen können alle Teilnehmer\*innen, die eigenen persönlichen Erfahrungswerte und Ansätze in runden Tischen einbringen um gemeinsam die Geburtskulturen der Zukunft mitzugestalten.

### Programm: 25.03.2022

13.30 – 14.30: Führung in die Ausstellung „Birth Cultures“ (fakultativ)  
FRAUENMUSEUM, Meinhardstr. 2

#### Tagung:

15.00 – 16.00 Impulsreferate der Referentinnen

16.30 – 17.30 Runde Tische mit den Referentinnen

17.45 – 18.15 Abschluss im Plenum

Mit *Simultanübersetzung*

**Ort:** Akademie deutsch-italienischer Studien, Innerhoferstr. 1, Meran

#### Referentinnen:

##### Susanne Schultz

Soziologin Goethe Universität Frankfurt, Beirätin des Gen-ethischen Netzwerkes Berlin

**Zwischen Arbeit, fremdnütziger Biomedizin und genetischer Verwandtschaft: Feministische Debatten zu Leihgebären und Eizelltransfer**

##### Graziella Fava Vizziello

Ethno-psychiatra Universität di Padova

**Difficoltà e vantaggi delle nuove tecnologie di concepimento**

##### Ina Prätorius

Dr. in Theologie, freie Autorin, St Gallen (CH)

**Geburtlichkeit: mit dem Anfang anfangen**



giving birth and being born  
vom gebären und geboren werden  
partorire e nascere

#### Koordination:

Frauenmuseum Meran  
Sissi Prader, Sarah Trevisiol

#### Anmeldung und Green Pass erforderlich:

service@museia.it, 0473 231216



Susanne Schultz



Graziella Fava  
Vizziello



Ina Prätorius

#### Moderation:

##### Prof. Dr. Gaby Franger

Frauen in der Einen Welt e.V.,  
Nürnberg, im Vorstand von IAWM

##### Dr. Hartmann Raffener

Psychologe und akademischer  
Experte für Sexualberatung



AKADEMIE  
MERAN  
ACCADEMIA  
DI MERANO



Co-funded by:



Co-funded by the  
Creative Europe Programme  
of the European Union

